

Partner für internationale Geschäftsentwicklung: Verbundprojekt in Marokko und Tunesien

Bahnindustrie 08.2019 – 08.2021



Partner für internationale Geschäftsentwicklung – das Verbundprojekt

Das Verbundprojekt in Marokko und Tunesien wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) für kleine und mittlere Unternehmen von COMMIT im Auftrag des BMWi organisiert. Das Projekt wird vom Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V. (VDB) und den deutschen Auslandshandelskammern in Marokko und Tunesien begleitet.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm unterstützt besonders deutsche kleine und mittlere Unternehmen (KMU) beim Einstieg in neue Märkte und dient der Erweiterung der Exporttätigkeiten. Das Verbundprojekt soll die teilnehmenden Unternehmen, in einem zunächst auf zwei Jahre ausgelegten Programm, mit einem umfangreichen Instrumentarium der BMWi-Außenwirtschaftsförderung den nachhaltigen Einstieg in die Zielmärkte ermöglichen. Ziel des Projektes ist die Etablierung stabiler und nachhaltiger Geschäftsbeziehungen zu Partnern aus der Bahnindustrie in Marokko und Tunesien sowie die Vermittlung umfangreicher branchenspezifischer Marktkenntnisse.

Unterschiedliche Workshops, Reisen in die Zielländer, Besuche von Einkäufern und Multiplikatoren an den Standorten der teilnehmenden dt. Unternehmen und zu wichtigen Fachmessen sind Teil des Programms. Ebenfalls ist eine Messebeteiligung der dt. Teilnehmer in der Zielregion geplant. Die genaue Abfolge und Terminierung der Reisen und Veranstaltungen werden abgestimmt und gemeinsam mit den deutschen Teilnehmern in einem Auftakt-Workshop erarbeitet.

Zielmarkt Marokko

Marokko ist mit über 35 Mio. Einwohnern und einem für 2019 prognostizierten Wirtschaftswachstum von 3% eines der wirtschaftlichen Zugpferde der Region. Das Land verfügt mit 2.295 km über das zweitlängste Schienennetz in Afrika. Im Jahr 2017 wurden im Fernverkehr 20 Mio. Passagiere gezählt. Die Infrastruktur ist veraltet, viele wichtige Städte und Industriestandorte sind nicht gut miteinander verbunden. Zum Ausbau des marokkanischen Netzes wurde daher ein Masterplan bis 2040 erstellt, der mit über 35 Mrd. Euro das größte Infrastrukturprojekt des Landes darstellt. In diesem Rahmen wurde zwischen Tanger und Casablanca 2018 die erste Hochgeschwindigkeitsstrecke Afrikas errichtet, weitere Strecken zur Verbindung der wichtigsten Großstädte des Landes sind in Planung. Bis zum Ablauf des Masterplans sollen 43 Städte, 12 Häfen und 15 Flughäfen und damit rund 80% der Bevölkerung an das Bahnnetz angebunden sein.



Zielmarkt Tunesien

Tunesien ist mit rund 11 Mio. Einwohnern kleiner als Marokko, die Wirtschaft wächst aber beständig um 2,5% p.a. Das tunesische Schienennetz mit einer Länge von 2.165 km nutzten in 2017 nur 4,4 Mio. Menschen, dafür aber zählte man im Vorort-Verkehr aber 36,6 Mio. Passagiere. Die gesamte Infrastruktur muß ausgebaut und modernisiert werden: Das Netz ist veraltet, der Zugverkehr unregelmäßig und Verbindungen zu Industriestandorten und Nachbarländern kaum vorhanden.

Hierzu gibt es eine Reihe von Großprojekten im Rahmen des infrastrukturellen Masterplans 2040: Den Bau einer 840 km langen Hochgeschwindigkeitsstrecke zur Anbindung an Algerien oder die Anbindung der Industriestädte Gabes und Médenine im Süden des Landes. Weiterhin soll mit Projekten wie der „Metro Grand Sousse“ oder dem „Schnellbahnnetz Tunis RFR“ der innerstädtische S-Bahn-, Straßenbahn- und -Pendlerverkehr in den größten Städten des Landes massiv ausgebaut werden.

Teilnahmekonditionen

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf maximal 10 Unternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland begrenzt. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die teilnehmenden Unternehmen sollen schwerpunktmäßig KMU sein. Diese haben Vorrang vor Großunternehmen.

Das Verbundprojekt unterliegt den De-minimis-Regelungen. Den Teilnehmern werden die individuellen Leistungen in Anwendung der entsprechenden EU-Verordnung bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis (200.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben und nach Ablauf eines Projektjahres zu aktualisieren.

Die Teilnehmer tragen ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Der Eigenanteil der Teilnehmer für die Laufzeit von 2 Jahren beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 3.000 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 4.500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 6.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für die Teilnahme an Auslandsmessen gelten die Teilnahmebedingungen des Auslandsmesseprogramms.

Programmmentwurf* – Berlin, Marokko und Tunesien, 2019-2021

Datum	Programm
Oktober/November 2019 Berlin	Auftakt-Workshop Präsentation des Ablaufplans und des Programmes des Verbundprojekts Vorstellung der allgemeinen Zielmarktanalyse Informationsveranstaltung Marokko / Tunesien Briefing zu den Zielländern, interkulturelles Training, Erfahrungsbericht zu Arbeitsweisen und Gewohnheiten
Januar 2020 Berlin/Nürnberg	Informationsveranstaltung Bahnindustrie Marktinformationen, Einstiegschancen, Wissen kompakt zur Bahnbranche der Zielländer, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen, Präsentation der Eisenbahngesellschaften Marokkos und Tunesiens, Networking, etc.
April 2020 Tunis/Rabat/Casablanca	Markterkundung Marokko und Tunesien 5tägiger Besuch mit Treffen in den zuständigen Ministerien, Besuch der örtlichen Eisenbahn-Gesellschaften, Besichtigungen von Unternehmen und laufenden Projekten
September 2020 Berlin	Informationsreise Besuch einer Delegation aus Politik und Wirtschaft Marokkos und Tunesiens anlässlich der Innotrans 2020
November 2020 – Februar 2021 Tunis, Casablanca	Geschäftsanhahnungsreisen nach Tunesien und Marokko 2 je viertägige Besuche mit Präsentation der deutschen Teilnehmer vor örtlichem Fachpublikum, individuelle Gespräche und Unternehmensbesichtigungen
April 2021 Kairo, Johannesburg tbc	Firmen-Gemeinschaftsstand Deutscher Gemeinschaftsstand im Rahmen des Auslandsmesse-Programms des BMWi auf einer passenden Fachmesse
Juni 2021 Deutschland	Einkäuferreisen nach Deutschland Besuch von Wirtschafts-Delegationen Marokkos und Tunesiens in Deutschland, Besuch bei den deutschen Unternehmen, Objektbesichtigungen
Laufend	Netzwerktreffen, Erfahrungsaustausch, Marktinformationen, Einzelberatung...

*Art, Abfolge und Terminierung der Programmpunkte werden gemeinsam mit den dt. Teilnehmern nach deren Bedürfnissen bestimmt

Leistungen des Verbundprojektes

Informationsveranstaltungen und **Workshops** in Deutschland, individuelle **Zielmarktanalysen**, **Markterkundungs- und Geschäftsanhahnungsreisen** in die Zielländer, **Einkäufer- und Informationsreisen** potentieller Partner zum **Besuch von Fachmessen und Betrieben** der deutschen Teilnehmer, ein gemeinsamer **Messeauftritt** – intensiv betreut und begleitet durch einen **Moderator** stehen dem Verbundprojekt all diese Formate zur Verfügung, um für Ihr Unternehmen stabile und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu etablieren.

Die genaue Abfolge und Terminierung der Reisen und Veranstaltungen werden in einem Auftakt-Workshop gemeinsam mit den deutschen Teilnehmern erarbeitet.

Partner des Verbundprojektes

Neben dem **Verband der deutschen Bahnindustrie e.V.** als Fachpartner wird das Projekt über die gesamte Laufzeit intensiv durch einen Moderator der **Commit GmbH** betreut. Vor Ort stehen die **Deutsch-Tunesische** und **Deutsch-Marokkanische Auslandshandelskammern** mit Expertise, Netzwerk und Büroinfrastruktur zur Verfügung. Das **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** begleitet das Projekt als Auftraggeber fortwährend und gewährleistet u.a. durch die Einbettung des Projektes in die zwischenstaatliche Zusammenarbeit und die Einbeziehung der Deutschen Botschaften vor Ort eine erhöhte politische Wahrnehmung des Projektes in den Zielländern Marokko und Tunesien.

Anmeldung

Verbundprojekt Marokko und Tunesien Bahnindustrie, 2019-2021

Anmeldungen bitte an Ihren Ansprechpartner **Herrn Gerrit Schmitter** per Fax an 030 206 16 48-10 oder per E-Mail g.schmitter@commit-group.com bis zum **31.10.2019** schicken. Bei Fragen stehen wir telefonisch unter 030 206 1648-11 zur Verfügung.

Größe des teilnehmenden Unternehmens:

- 3.000 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 4.500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 6.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern
- Hiermit melde ich mich verbindlich für das BMW-Verbundprojekt Marokko und Tunesien an.

Vor- und Nachname

Funktion

Firma

Branche

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Webseite

Datum, Unterschrift,
Firmenstempel

Kooperationspartner:

DIE BAHNINDUSTRIE.

VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.



Deutsch-Tunesische
Industrie- und Handelskammer
الغرفة التونسية الألمانية للصناعة والتجارة
Chambre Tuniso-Allemande
de l'Industrie et du Commerce



Deutsche Industrie- und
Handelskammer in Marokko
Chambre Allemande de Commerce
et d'Industrie au Maroc

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

COMMIT Project Partners GmbH
Kastanienallee 71, 10435 Berlin
www.commit-group.com

Gestaltung und Produktion

COMMIT Project Partners GmbH

Stand

12.09.2019

Bildnachweise

www.dmm.travel
www.railwaygazette.com
Adobe Stock